



Begegnungen in der Ukraine



Kiew / Kyiv



Poltawa / Полтава



Dnipro / Дніпро

Teilnehmer*innen		
Natalia	Bartel	Moers
Peter	Bongertz	Moers
Ursula	Bongertz	Moers
Marlis	Bös	Bonn
Helmut	Grosch	Moers
Dirk	Lachmann	Duisburg
Ursula	Schirmer	Moers
Bernhard	Schmidt	Moers
Maren	Schmidt	Moers
Christa	Steiner	Moers
Brigitte	Voigt	Neukirchen-Vluyn



Das Reiseteam - Flughafen Düsseldorf

Impressum

Erinnern für die Zukunft e.V. Moers

Bernhard Schmidt

Leibnizstraße 31

47447 Moers

Tel.: 02841 - 3 03 38

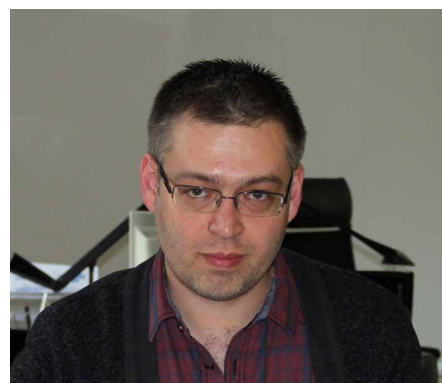
E-Mail: efz-moers@gmx.de

Internet: www.efz-moers.de

Fotos: Ursula & Peter Bongertz, Helmut Grosch,
Bernhard Schmidt

Layout und Gestaltung: Peter Bongertz

Druck: Wittfeld - Druckerei, 47441 Moers



**Reiseleitung und Programm:
Volodja Malyutin, Kiew**

Editorial

Wieder herzliche Begegnungen in der Ukraine

Eine Gruppe von 11 Aktiven unseres Vereins unternahm vom 25. März bis 1. April 2018 eine Begegnungsreise in die Ukraine.

Solche Gegenbesuche von „Erinnern für die Zukunft“ aus hat es bereits 1998 (Kiew/Komsomolsk), 2003 (Krim/Jevpatorija), 2004 (Kiew/Donezk/Berdjansk), 2011 (Kiew/Poltawa/Donezk) und 2012 (Lemberg/Czernowitz) gegeben, und noch öfter waren die ehemaligen Zwangsarbeiter*innen und ihre Nachfahren aus der gesamten Ukraine zwischen 1996 und 2016 zu uns an den Niederrhein gekommen.

Für die 9-tägige Begegnungsreise hatte unser Freund Volodja (Volodymyr Maljutin / Володимир Малютін – Reiseorganisator und -leiter, Dolmetscher) ein maßgeschneidertes Programm ausgearbeitet.

In Kiew, Poltawa und der Millionenstadt Dnipro trafen wir die Nachfahren ehemaliger Zwangsarbeiter*innen, die im Krieg in den Altkreis Moers verschleppt worden waren.

Einige Ältere hatten den Krieg noch erlebt und berichteten ergreifend von ihrem Schicksal, das sie unter der deutschen Terrorherrschaft erlitten hatten.

Herzlich begrüßt wurden wir dabei auch von jenen, die zuletzt noch 2016 in Moers zu Gast gewesen waren.

Die Kaufkraft ihrer Renten, die derzeit umgerechnet zwischen 50 und 70 Euro liegen, verliert weiter an Wert in dem zerrissenen und von Oligarchen geführten Land.

Politisch hoch im Kurs steht dabei alles, was die heutige Ukraine von der früheren Sowjetmacht und dem heutigen Feind Russland trennt.

Wieder zu Ehren kommt demgegenüber der Nationalheld Stepan Bandera, vormals ein Verbündeter Hitlers und der Faschisten.

Äußerst beeindruckend in der Hauptstadt Kiew die Begegnung im Haus der Veteranen und der Besuch der Gedenkstätte von Babyn Jar, die an das Massaker an mehr als 30.000 Juden im September 1941 erinnert.

Im Zentrum von Dnipro erinnert ein Mahnmal an die Opfer des Supergaus von Tschernobyl. Betroffen machten uns die kriegsverherrlichenden, großformatigen Bildertafeln vom Krieg im Donbas und die lebensgroßen Attrappen von kämpfenden Soldaten der ukrainischen Armee. Lange Fotoreihen zeigten

Bilder von den Opfern dieses Krieges, der nur 100km weiter östlich tobt.

Rund auf dem Platz saßen, trotz Kälte, Männer auf den Mäuerchen und an Steintischen und spielten Schach oder Backgammon, umringt von neugierigen Beobachtern.

Es entwickelten sich interessante Gespräche, wobei wir natürlich beim Dolmetschen auf die Hilfe von Natalia und Volodja angewiesen waren.

Am Rande des Platzes standen drei Exponate von Raketen neben dem Museum für Weltraumraketen. Zur Sowjetzeit war Dnipro ein Zentrum des Raketenbaus.

Ein Besuch im jüdischen Zentrum Menhora mit dem Museum zur „Jüdischen Geschichte und dem Holocaust in der Ukraine“ brachte uns die Erinnerung an die Shoah zurück. Es gilt mit seiner Gesamtfläche von 50.000 m² - wovon das eigentliche Bauwerk 32.000 m² einnimmt - als größtes jüdisches Zentrum der Welt. Der Rundgang wurde abgeschlossen mit einer Gesprächsrunde mit Mitarbeitern des Instituts zur Erforschung des Holocaust „Tkuma“

Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch am Grab Nikolai Ogijenkos in Dnipro. Nikolai Ogijenko hat ein Buch über seine Jugend in den Gefangenenlagern am Niederrhein geschrieben.

Anschließend waren wir bei seiner Tochter Larysa Bykowa zu Kaffee und Kuchen in ihre Privatwohnung eingeladen. Von ihr und ihrem Mann Boris wurden wir herzlich bewirtet.

Vera Shutowa, 84 Jahre alt, schilderte ihren schwierigen Alltag in der abtrünnigen „Volksrepublik“ Donezk. Mitgefühl, Bewunderung und den Dank der Gäste aus Moers erntete die 84-jährige für ihre Schilderungen. Wir waren tief betroffen von ihrem Bericht der Schwierigkeiten ihrer Reise und dem Grenzübertritt aus dem Donezker Gebiet nach Dnipro.

Für den Reiseweg von nur 100 km nach Dnipro war auf Grund der Schikanen ein Zeitaufwand von mehr als 12 Stunden erforderlich.

Von Dnipro ging es für uns mit dem Zug zurück nach Kiew und am nächsten Tag mit dem Flieger heimwärts nach Düsseldorf. Es war eine erfolgreiche Reise mit vielen Eindrücken und Erfahrungen.

Peter Bongertz und Bernhard Schmidt

Programm

Sonntag, 25.03.2018 (Anreisetag)

14:15 Abflug Düsseldorf
 18:10 Ankunft in Kiew,
 Flughafen Boryspil (KBP)
 ca. 18:40 Transfer zum Hotel
 ca. 19:20 Einchecken im Hotel
 20:00 Abendessen im Hotel

Montag, 26.03.2018 (Kiew)

10:00 Stadtrundfahrt / Stadtrundgang Kiew
 13:00 Mittagessen: Schinok (ukrainisch)
 15:30 - 18:00 Begegnung mit NS-Opfern und deren
 Verwandten, Veteranenhaus
 19:00 Abendessen: Tschatschapuri
 (georgisch)

Dienstag, 27.03.2018 (Kiew)

10:30 - 12:30 Besuch im Kriegsmuseum
 Aussichtsplattform auf der
 „Mutter-Heimat“
 13:00 - 14:30 Mittagessen: Il Molino (italienisch)
 ab 15:30 Besuch Babyn Jar
 17:00 Fahrt mit der U-Bahn
 17:30 – 18:40 Abendessen im
 Schnellrestaurant Salateira
 (dem Opernhaus gegenüber)
 19:00 – 21:00 Kulturabend:
 Nationale Oper der Ukraine,
 Ballett „Zorba, der Grieche“

Mittwoch, 28.03.2018 (Kiew - Poltawa)

Frühstück Hotel Ibis Kiew
 06:10 Transfer zum Hauptbahnhof Kiew
 06:43 - 09:50 Zugfahrt nach Poltawa
 (IC+, Zug Nr.722, Kiew - Charkiw)
 10:00 Transfer zum Hotel Palazzo,
 11:00 – 13:30 Stadtrundfahrt / Stadtrundgang
 Poltawa
 13:30 – 15:30 Mittagessen: Schalena Schkwarka
 (ukrainisch, regionale Spezialitäten von
 Poltawa),
 Begegnung mit Lidia Loiko, Valentyna
 Pashchenko und ihrer Tochter Viktoria
 ca.16:00 Einchecken im Hotel Palazzo
 ab 16:15 Zeit zur freien Verfügung
 19:30 Abendessen im Hotelrestaurant

Donnerstag, 29.03.2018 (Poltawa->Dnipro)

Frühstück im Hotel Palazzo
 10:00 - 14:00 Fahrt nach Dnipro (mit dem Kleinbus)
 14:00 - 14:30 Einchecken im Park Hotel
 14:30 - 16:00 Mittagessen im Hotelrestaurant
 16:00 Transfer zum Menorah-Zentrum
 (Kleinbus)
 16:30 - 18:30 Führung im Museum jüdischer
 Erinnerung und Holocaust in der Ukrai-
 ne, Aussichtsplattform auf dem Dach
 (18. Etage)
 18:30 - 20:00 Gespräch mit Mitarbeitern des
 Instituts für Erforschung des Holocaust
 „Tkuma“
 20:30 Abendessen: Bierhaus
 Transfer zum Hotel (Taxi)

Freitag, 30.03.2018 (Dnipro)

Frühstück im Park Hotel
 11:00 – 13:00 Spaziergang durch den Park zum
 Dnipro (Fluss), Aussichtsplattform,
 Blick von der Insel auf Dnipro
 (Larysa Bykova führt uns)
 13:00 – 15:00 Mittagessen:
 Irisch Pub / Restaurant Banka
 15:00 – 18:00 Stadtrundfahrt
 (Larysa Bykova zeigt uns die Stadt)
 18:00 Abendessen: Nached Chief

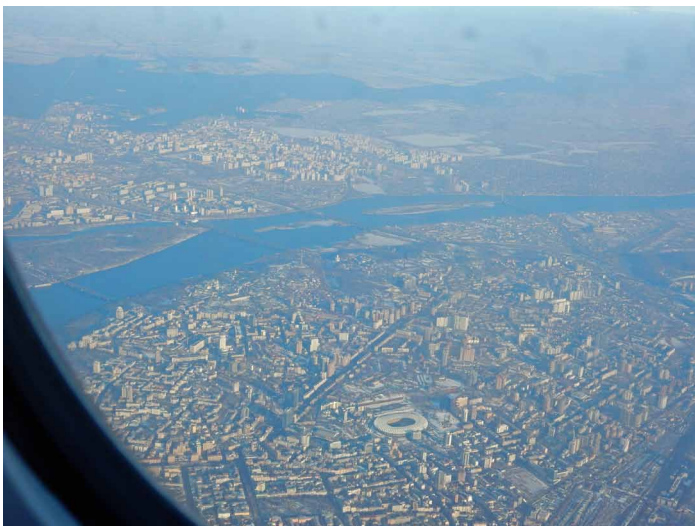
Samstag, 31.03.2018 (Dnipro – Kiew)

Frühstück im Park Hotel
 10:00 Abfahrt vom Hotel
 10:30 – 11:20 Friedhofsbesuch, Besuch des
 Grabes von N. Ogijenko
 mit Blumenniederlegung
 11:30 – 16:30 Besuch bei Larysa Bykova zu Hause
 (Kaffeetrinken und Gespräche)
 17:08 - 22:50 Zugfahrt nach Kiew
 23:00 Transfer zum Hotel Ibis (Kiew)
 und Einchecken

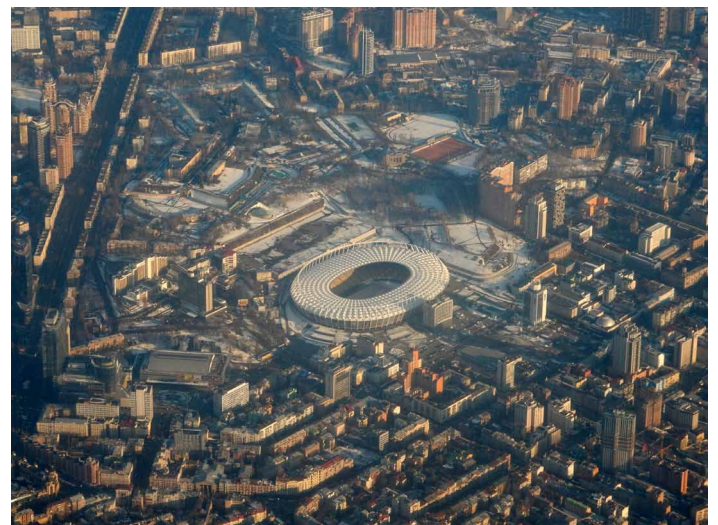
Sonntag, 01.04.2018 (Kiew)

Abreise
 Frühstück im Hotel Ibis
 08:00 Transfer zum Flughafen KBP
 11:00 Abflug, Kiew Borispol (UIA, Flug PS411)
 12:55 Ankunft Düsseldorf

Die Ukraine zwischen den Karpaten und dem Schwarzen Meer

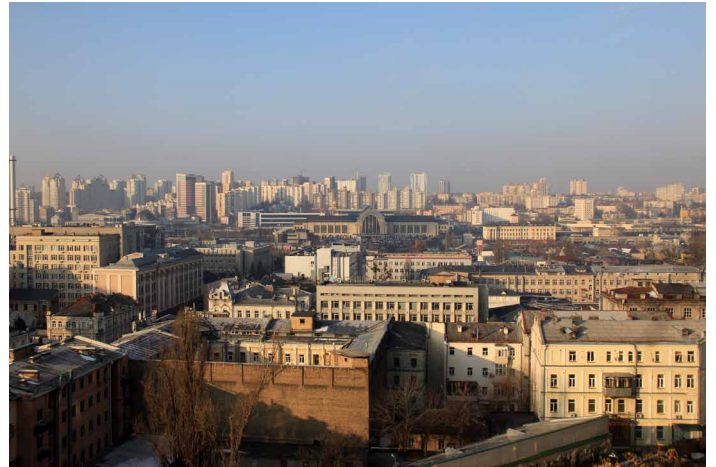


Anflug Kiew



Kiew

Blick von unserem Hotel auf die Stadt



Stadtrundfahrt / Montag, 26. März

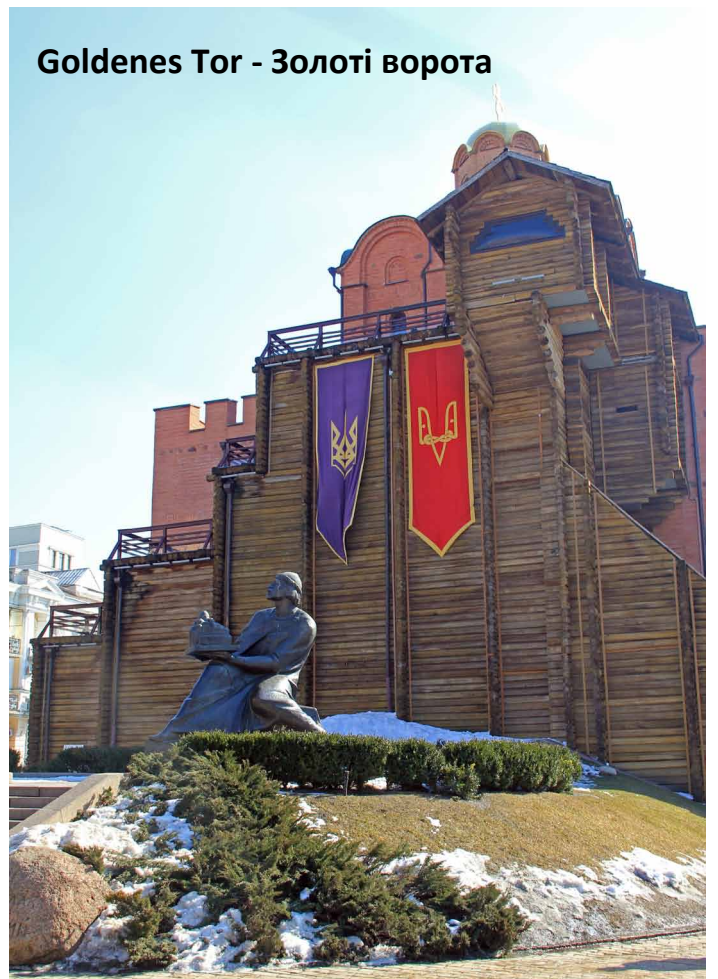
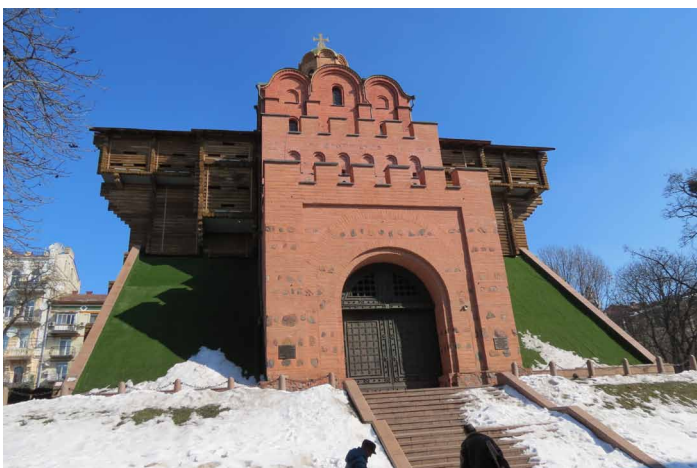


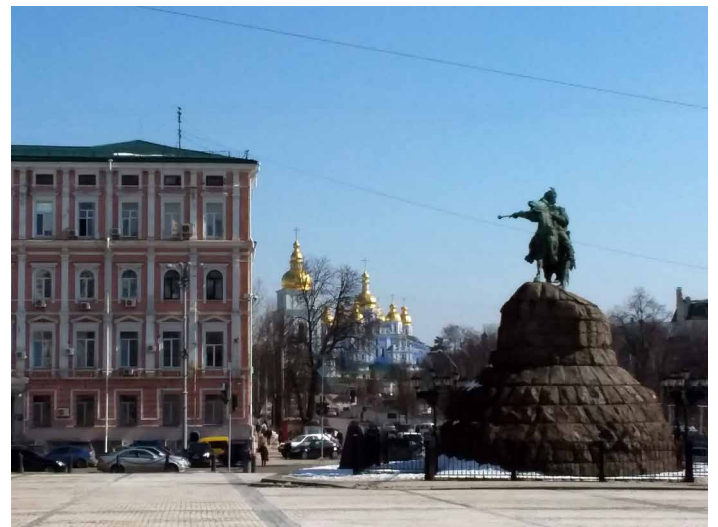
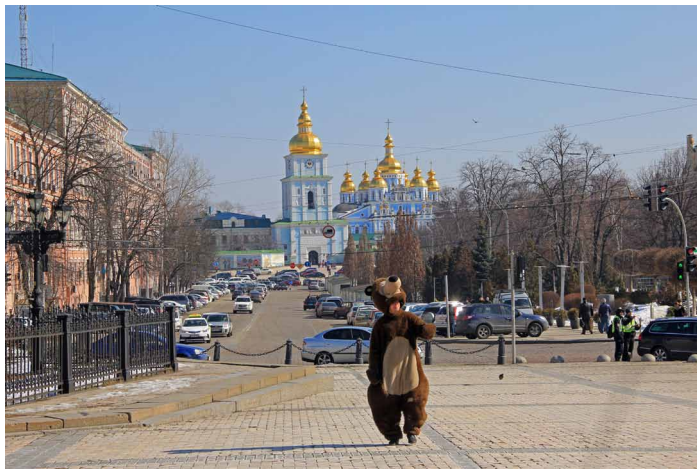
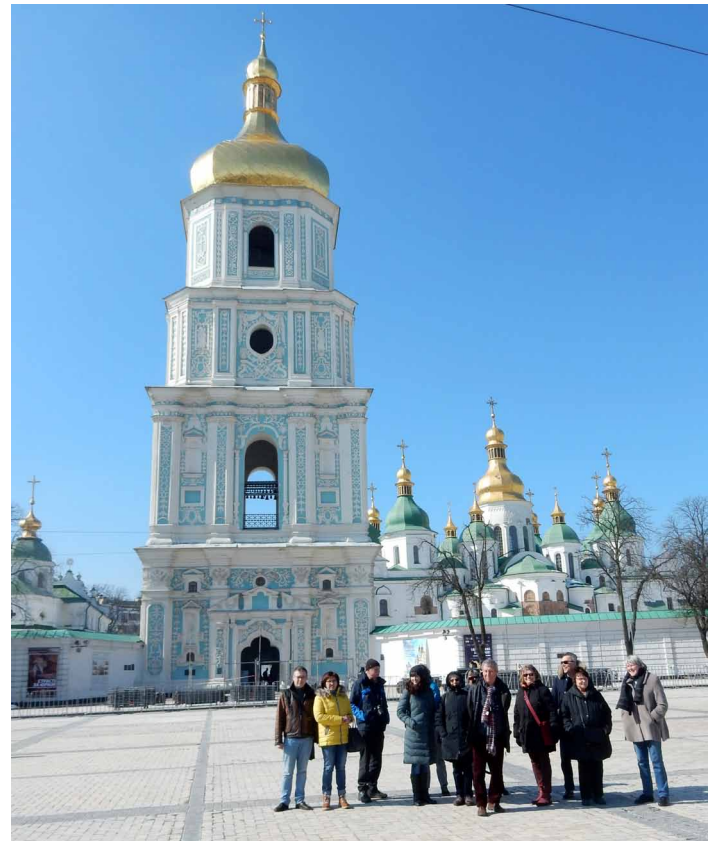
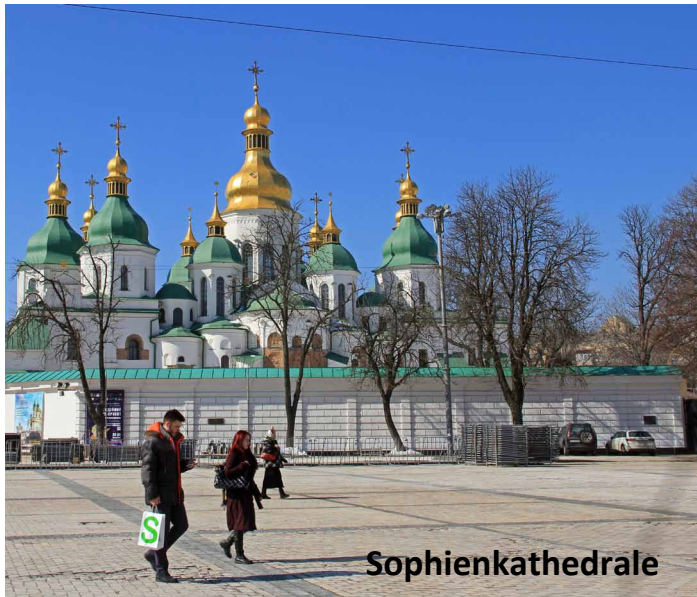
Wladimirkathedrale



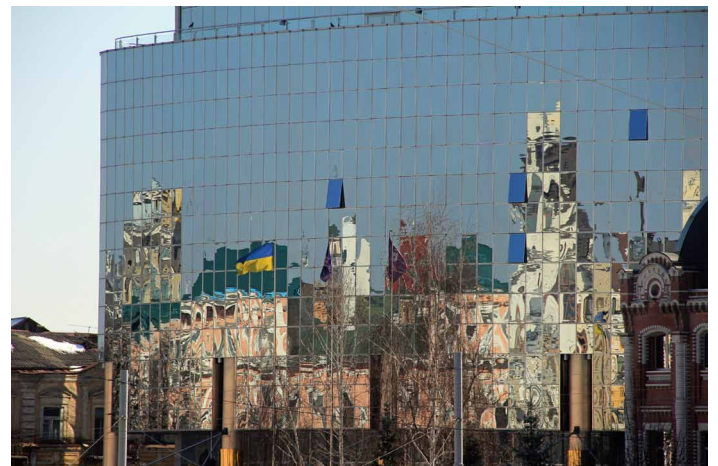
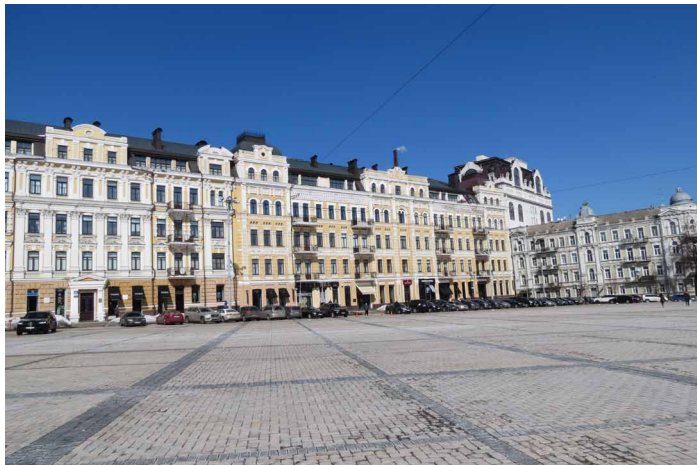


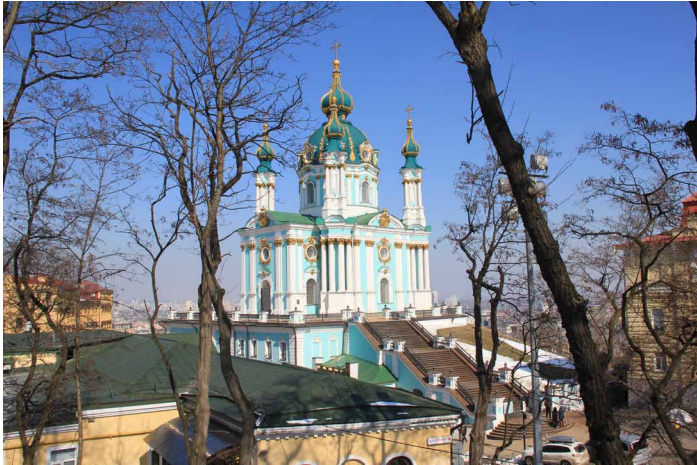
Goldenes Tor - Золоті ворота



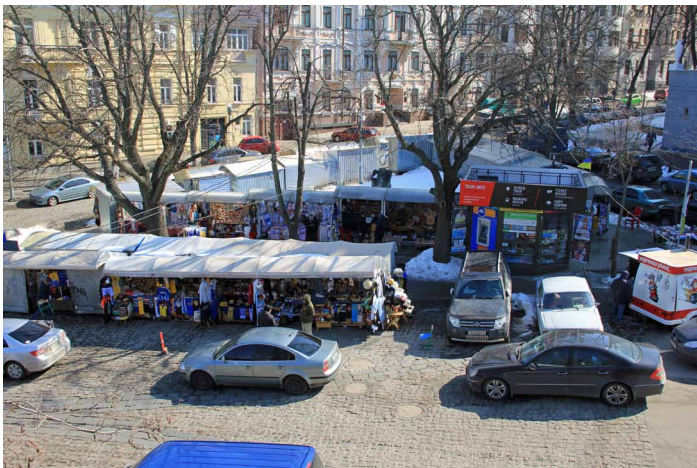
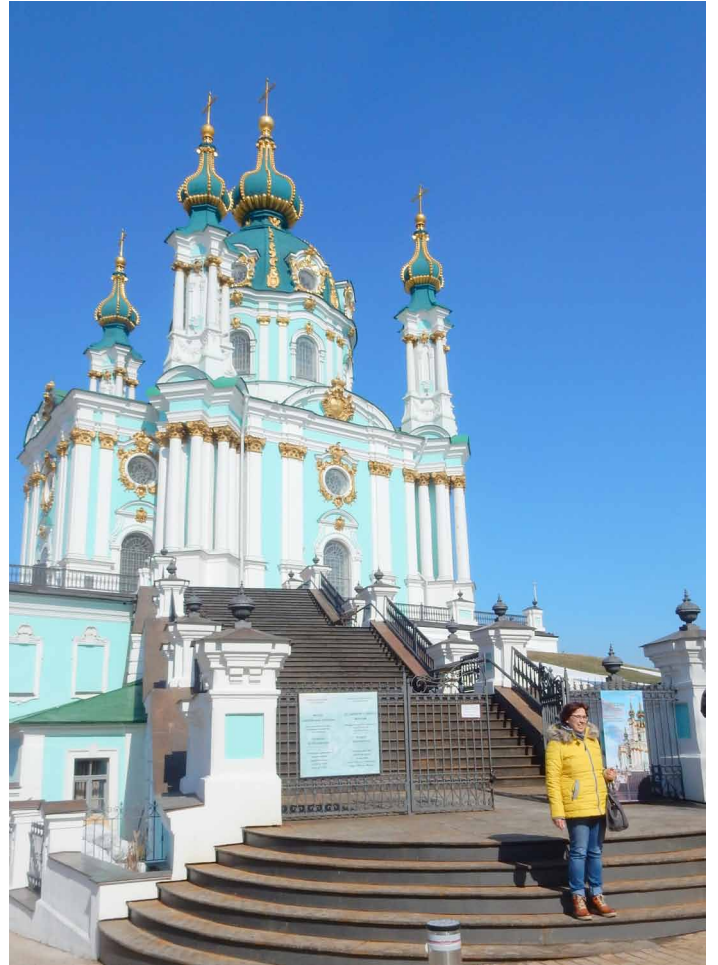


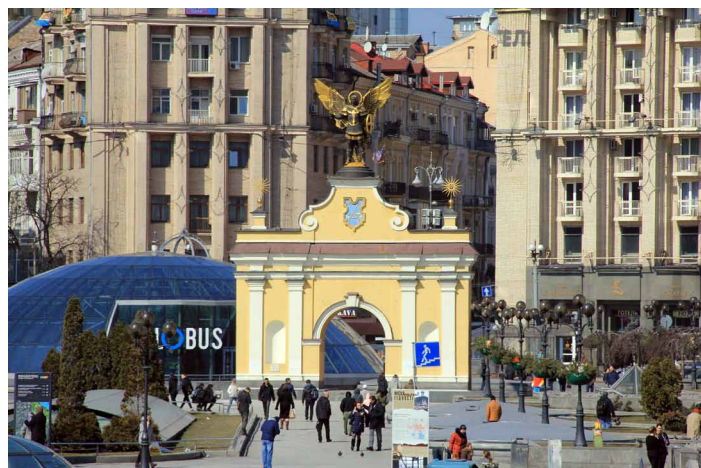
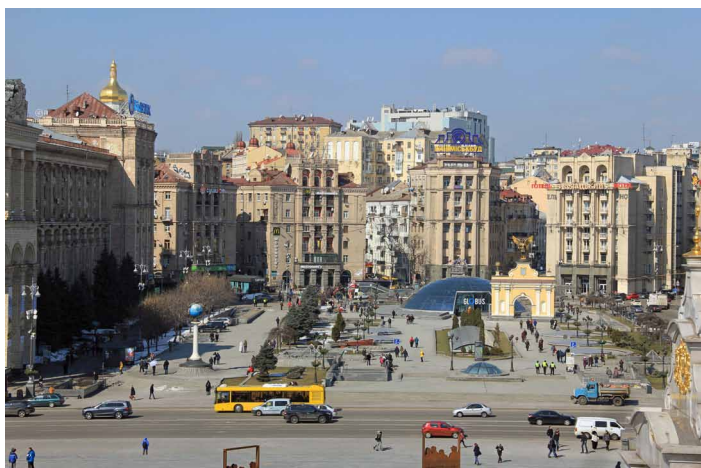
Sophienplatz



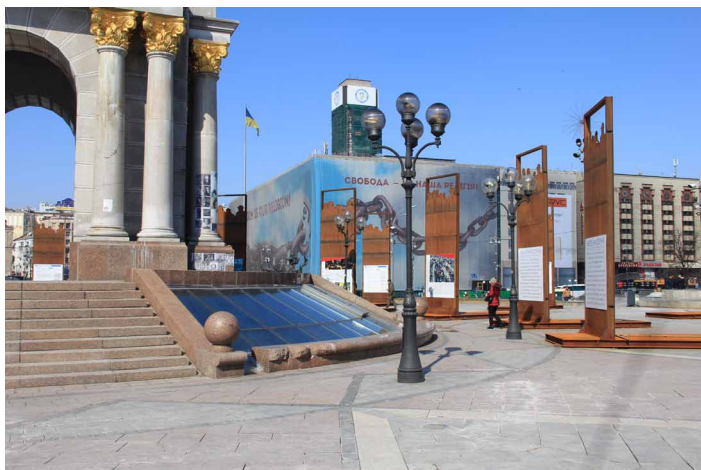
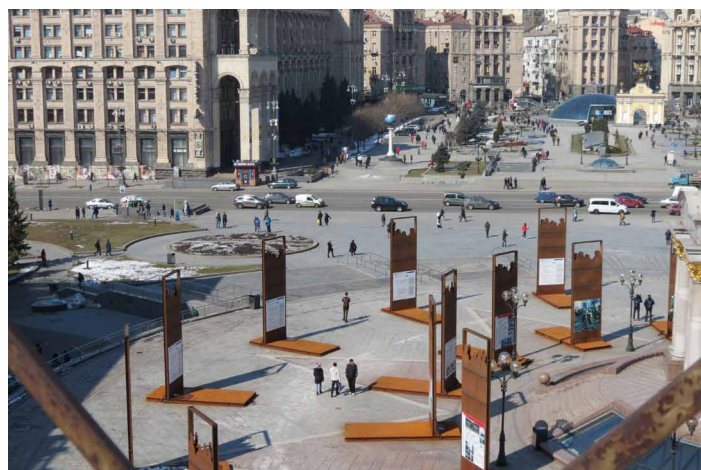


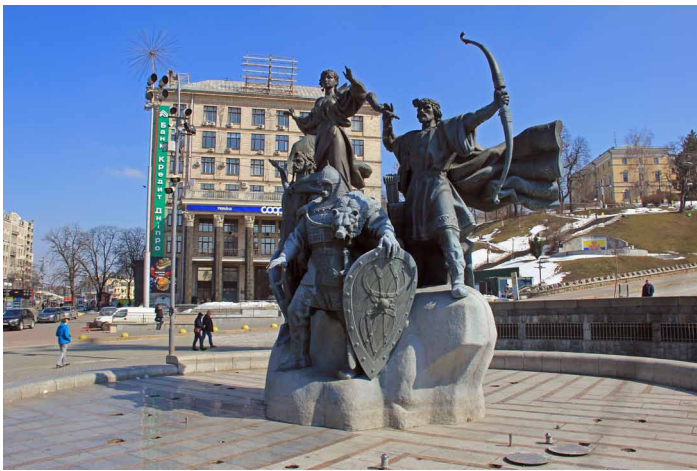
Andreaskirche und Andreassteig





Maidan Nesaleschnosti
(ukrainisch Майдан Незалежності)
Platz der Unabhängigkeit





Begegnung mit NS-Opfern und deren Angehörigen im Haus der Veteranen



Iryna	Artemenko
Nadija	Dudka
Larysa	Gruba
Olena	Iarmoliuk
Jurij	Lyschko
Nadeshda	Mudrenok
Galina	Obolonska
Viktor	Perederij
Vasyl	Pylypenko
Nadezhda	Slesarjewa
Ganna	Strizhkowa
Vira	Volyk
Ljudmilla	Wassiltschenko



Larysa Gruba-Iryna Artemenko-Nadia Dudka



Nadeshda Mudrenok



Ganna Stryzhkova



Vira Volyk - Vasyl Pylypenko



Viktor Perederij - Nadeshda Slesarjewa



Jurij Lyschko



Olena Jarmoliuk



Galina Obolonska - Ljudmila Wassiltschenko





